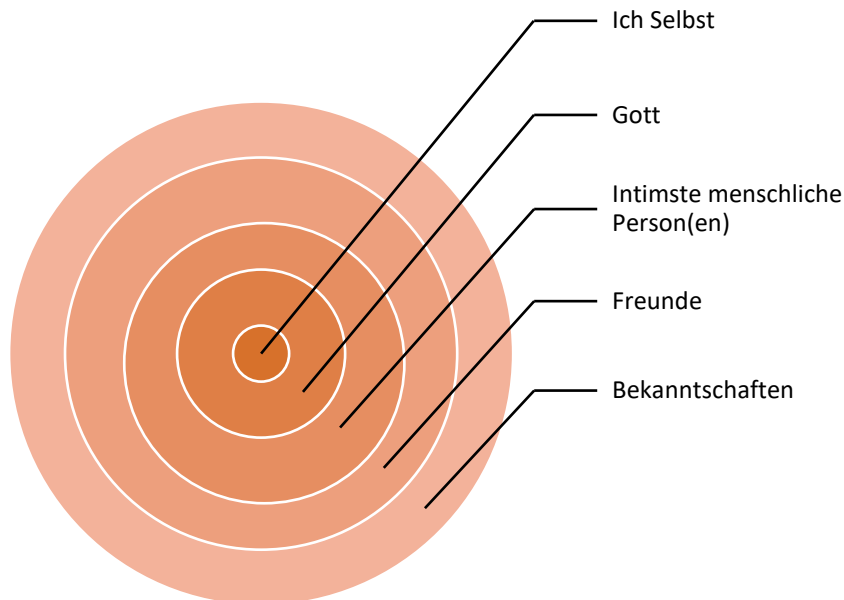
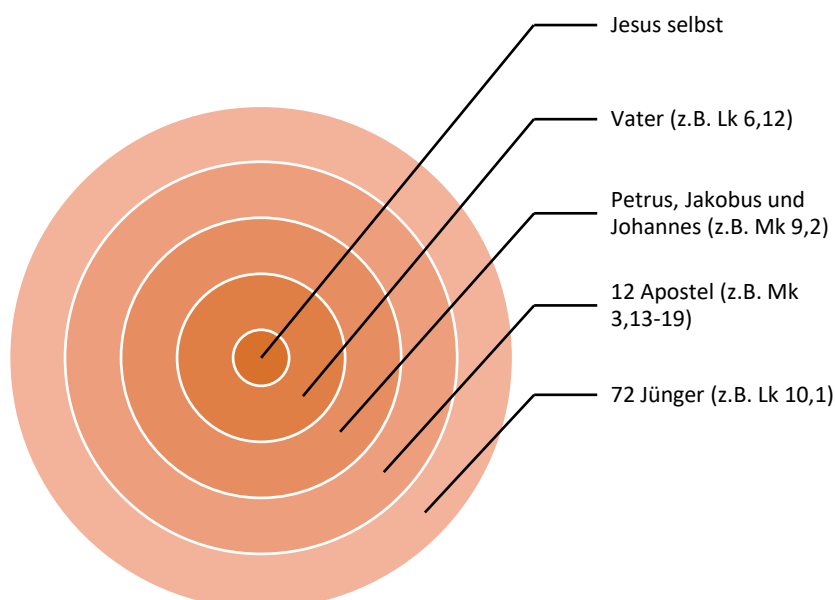


Beziehungen nach dem Herzen Gottes: Die Kreise der Intimität

- Jeder Mensch sollte verschiedene Stufen von Intimität/Nähe in seinem Leben haben. Das bedeutet: Nicht jeder Mensch sollte den gleichen Zugang (= Maß von Nähe) zu dir haben.
- Dies dient dazu, damit ich für mich selbst definiere, in welche Beziehung ich mich in welchem Maß investieren sollte (Zeit, Geld, Energie etc.)
- Man kann das Ganze auch „Kreis des Einflusses/Vertrauens“ nennen.
- Je mehr Menschen du in deinem inneren Kreis hast, umso mehr Verantwortung hast du diesen Personen gegenüber.
- Es ist wichtig diese Kreise zu definieren, um Prioritäten zu setzen und dadurch sein eigenes Herz bewahren zu können.
- Durch Prioritäten setzt du automatisch Grenzen!
- Grenzen dienen uns zum Schutz und vermeiden Verletzungen und Enttäuschungen.



Beispiel: Jesus und seine Kreise der Intimität:



Praktische Anwendung:

1. Wie sehen deine aktuellen Kreise der Intimität aus? Zeichne dir die verschiedenen Kreise auf und schreibe die Namen der Personen hinein. Sei dabei wirklich ehrlich zu dir selbst!
2. Bist du damit mit dem IST-Zustand zufrieden oder sollte sich etwas ändern (ungesunde Prioritäten)? Was sagt Gott dazu?
3. Wenn du mit dem IST-Zustand nicht zufrieden bist, dann definiere deine Kreise neu mit den richtigen Prioritäten.
4. Beantworte betend folgende Fragen:
 - Im welchem Verhältnis steht dein Investment (Zeit, Geld, Energie etc.) in die jeweiligen Beziehungen zu der eingeordneten „Stufe der Intimität“?
 - Schreibe auf, wie du dich ganz praktisch mehr oder weniger in eine bestimmte Beziehung investieren solltest.

Solltest du etwas nicht verstehen oder Fragen haben, dann schreibe eine E-Mail an ruben.schwind@efg-schneeberg.de.